

## Auch Tränen rollen

Auftritt im Haus am Visselpark

**VISSELHÖVEDE** • Sehr gut gefüllt war der Saal des Seniorenzentrums Haus am Visselpark. Die Einrichtung hatte nämlich zu einem klassischen Konzert für Bewohner und Interessierte eingeladen.

Vierhändig am Klavier eröffneten Constanze Rahn und Sylvia Engwicht das Konzert mit dem Geburtstagsmarsch von Schumann. Nach einigen klassischen Stücken von Händel, Chopin und Schubert verwöhnte das Duo die Zuhörer mit einem Menuett aus „Eine kleine Nachtmusik“ und dem „Vogelfänger“.

### Klassische Musik und viele Erinnerungen

„Richtig klangstark führte das Duo mit zwei modernen Liedern weiter. Constanze Rahn glänzte dabei beim Spiel der Querflöte“, schreibt Einrichtungsleiter Sven Kastell. Es folgte ein Ausflug nach Schlesien, Pommern und Ostpreußen. Beim „Riesengebirgler Heimatlied“ blieben nicht alle Augen trocken. Viele Bewohner des Hauses erinnerten sich wohl an ihre Heimat.

Sylvia Engwicht bereitete mit ihrer klaren und kräftigen Stimme bei Liedern wie: „Für mich soll's rote Rosen regnen“ oder „Tulpen aus Amsterdam“ einigen Besuchern eine Gänsehaut. „Den glänzenden Abschluss lieferten dann alle Gäste gemeinsam, als Constanze Rahn dazu einlud, das Konzert mit einem gemeinsam gesungenen Lied zu beenden“, so Kastell.



Constanze Rahn (l.) und Sylvia Engwicht konzertierten im Haus am Visselpark.

Visselhöveder Nachrichten  
vom 14.06.2012